| Eingesetzte Medien:   * Tablet/PC mit Mikrofon zur Audioaufnahme * Arbeitsblätter | | | |
| --- | --- | --- | --- |
|  | | | |
| Lernphase | Beschreibung & Medieneinsatz | | ggf. Zeit-richtwert |
| Info | Anhand des Beispiels „Produktionsmängel“ werden im Schüler-Lehrer-Gespräch die Pfadregeln für Baumdiagramme erarbeitet.  Die Phase dient erneut der Konsolidierung bereits bekannter Begriffe und Darstellungsformen.  **In dieser Phase: Aufgabe 1** | Arbeitsblatt  05-3-1\_AM01\_Ereigniswahrscheinlichkeiten | 45‘ |
| Arbeits-  phase | Die SuS bearbeiten in Ihrem Tempo so viele Aufgaben wie möglich (Aufgabenquelle: „Der Aufgabenfuchs“).  **In dieser Phase: Aufgabe 2** | QR-Code zur Aufgabenseite: | 45´ |
| Info | Ziel der Doppelstunde soll es sein, zu erklären, warum die Pfadregeln gelten.  Möglicher Einstieg ist die Konfrontation mit folgender Situation:  *„Melisa sagt: „Ich kann mir nie merken, wann und warum ich beim Baumdiagramm „plus“ und wann und warum ich „mal“ rechnen muss!“*  Die SuS sollen im Lauf der Stunde zur Beantwortung der Frage eine Sprachnachricht erstellen.  Die Vorgehensweise dazu wird anhand des Arbeitsblattes erläutert. | Arbeitsblatt  05-3-1\_AM01\_Ereigniswahrscheinlichkeiten | 10´ |
| Arbeits-phase | Die SuS entwickeln ihr „Drehbuch“ für die Sprachnachricht und nehmen die entsprechende Audiosequenz auf.  **In dieser Phase: Aufgabe 3**  Methode: Think-Pair-Share    *Hinweis: Die Begründung des “Warums“ der Gültigkeit der Pfadregeln ist als Aufgabe auf höchstem Anforderungsniveau anzusehen. Viele SuS werden in der Sprachnachricht eher die Frage nach dem „Wann“ beantworten. Im Sinne eines über das bloße Vermitteln von Algorithmen hinaus gedachten Mathematikunterrichts sollte der Unterschied zwischen den Sichtweisen spätestens in der Konsolidierung unbedingt herausgearbeitet werden (zumal die Frage nach dem „Warum“ letztlich eine „simple“ Anteilsrechnung ist).* |  | 50‘ |
| Reflexion | Im Plenum werden einige Sprachnachrichten vorgespielt und im Unterrichtsgespräch evtl. Fehler korrigiert / Anmerkungen und Ergänzungen besprochen. |  | 30´ |